

Kapitel

Initiator*innen: Gerald Hofmann

Titel: Ä1 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten

Text

Von Zeile 38 bis 41:

zwischen Dreifaltigkeitsplatz und Bischof-Sailer-Platz an. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen, nicht das Auto: ~~eine lebendige Innenstadt lebt von Begegnung, Schaufenstern, Marktständen und Straßenkunst. Diese erreichen niemanden, der im Auto daran vorbeifährt.~~ Eine lebendige Innenstadt lebt von Schaufenstern, Marktständen, - Straßenkunst und der Begegnung von Menschen. -

Von Zeile 44 bis 46 löschen:

Erbe verpflichtet und heißt für uns: **Bauen mit Haltung**. Wir wollen behutsam weiterbauen; statt wertvolle Substanz zu zerstören. Aus ökologischen Gründen aber auch zur Bewahrung der Identität unserer Stadt gilt für uns: **Sanierung vor**

Von Zeile 110 bis 111 einfügen:

Verweilen. Langfristig bleibt unser Ziel, den Park wieder als Einheit erlebbar zu machen, also die Trennung durch die Papiererstraße zu überwinden.

Von Zeile 120 bis 121:

Ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf: ~~es~~Es ist der Ort, an dem Leben beginnt, Nachbarschaft wächst und Gemeinschaft entsteht. Jede Landshuterin und

Begründung

Redaktionelle Korrekturen und: Überflüssige Fokussierungen gegen das Auto wirken auf die Mehrheit der Wähler nicht attraktiv, sind nicht klug und sollten möglichst unterbleiben.